



Herz Jesu Zehlendorf

DOPPEL
DOPPELFENSTER

März 2011

Nr. 46

FASTENZEIT



NEU ORIENTIEREN



Liebe Schwestern und Brüder,

in der letzten Zeit hat es mehrere öffentliche Diskussionen um den Zölibat gegeben. Zuerst waren es acht Politiker, die sich zum Zölibat geäußert haben, anschließend waren es ca. 200 Theologieprofessoren aus deutschen Universitäten und Fachhochschulen, die um die Zulassung zur Weihe für verheiratete Männer und Frauen in einem Memorandum gebeten haben. All diese Meinungen haben zu einer Diskussion in der Frage nach dem Sinn des Zölibats geführt.

Ich beabsichtige nicht, die ganze kirchliche Lehre über den Zölibat darzustellen, sondern möchte nur einige Punkte ansprechen und ein persönliches Zeugnis geben, denn die Lehre der Kirche deckt sich mit meiner Erfahrung. Der Zölibat ist für mich – wie für viele andere Priester – nicht bloß eine Rahmenbedingung der Zulassung zur Weihe, auch nicht etwa eine Last, die man tragen muss, sondern vielmehr eine Berufung, die Gott schenkt, und eine Quelle von Freude. Ich genieße den Dienst in vielen Momenten und darf für viele eine geistliche Vaterschaft ausüben und dabei erfahren, dass mein Leben geistlich fruchtbar ist.

Beim Zölibat geht es nicht nur darum, dass der Priester keine eigene Familie haben soll, um die er sich kümmert, und dass er so ganz für die Gemeinde verfügbar ist. Es geht vielmehr um die Beziehung zu einer Person, die meine ganze Existenz mit all ihren Dimensionen in Anspruch nimmt und erfüllt: Jesus Christus.

Gott ist ja keine ferne Idee. Er ist Person. Und das Himmelreich ist so wirklich und erfahrbar, dass man um dieses Himmelreiches willen auf die Gründung einer eigenen Familie verzichten kann. Selbstverständlich bleiben auch schwierige Zeiten nicht erspart. Aber ist das in der Ehe oder bei Alleinerziehenden, im Grunde bei jedem Menschen, nicht auch so?

Man kann den Zölibat des Priesters übrigens nicht verstehen, ohne gerade den Zusammenhang zum Ehesakrament in den Blick zu nehmen. Das Sakrament der Priesterweihe und das Ehesakrament werden „Sakramente des Dienstes für die Gemeinschaft“ genannt. Genauso, wie in einer Ehe beide Gatten berufen sind, mit der Hilfe Gottes füreinander und für die eigenen Kinder da zu sein, so ist der Priester berufen, aus Liebe zu Christus den Menschen zu dienen, die ihm anvertraut sind. Der Zölibat des Priesters ist dieser Berufung sehr angemessen. Er und das Sakrament der Ehe ergänzen einander. Das Zeugnis der Eheleute erinnert den Priester daran, dass seine Existenz nur einen Sinn hat, wenn er für andere da ist, und der Zölibat des Priesters erinnert die Eheleute eindrücklich daran, dass nur Gott imstande ist, die Frage nach dem letzten Sinn des Lebens für jeden Menschen zu erschließen. Und für beide Berufungen, mir als Priester und den Verheirateten als Eheleute und Eltern, hilft die Erfahrung der kostenlosen Liebe Gottes durch Schwierigkeiten hindurch.

Seit dem II. Vatikanischen Konzil haben sich drei Bischofssynoden mit der Frage des Zölibats befasst und für dessen Beibehaltung gestimmt. Die Kirche hält heute am Zölibat fest, weil es viel mehr Positives als Negatives gibt. Die erschütternden Fälle sexuellen Missbrauchs durch Geistliche arbeitet die Kirche gerade auf und bittet die Opfer um Vergebung. Auf den Zölibat als Grund des Missbrauchs zu schließen, als ob er Schuld daran sei, wird der Sache aber nicht gerecht. Es verdunkelt über dies das Zeugnis von so vielen Priestern und Ordensleuten, die ein Zeichen für Gott in dieser Welt sind.

Ich bin mir bewusst, dass jeder von Ihnen, liebe Leser, sich eine eigene Meinung zu diesem Thema bildet, und dass dieser Artikel vielleicht auch nicht perfekt ist, aber er ist echt. Ich bitte Sie deshalb nur um jenen Vorschuss an Sympathie, ohne den es kein Verstehen gibt, und bleibe offen für Gespräche und Fragen. Und ich bitte Sie um Ihr Gebet für meinen Dienst bei Ihnen! Herzlichst,

Ihr Kaplan Fernando Diez Mateos.

Liebe Gemeinde,

vom 12. bis 22. August will eine Gruppe von 20 Jugendlichen aus unserer Gemeinde zum Weltjugendtag nach Madrid fahren. Dabei wollen wir dem Papst und ca. einer Million Jugendlichen aus aller Welt begegnen. Die Weltjugendtage sind von Papst Johannes Paul II. eingeführt worden als eine Möglichkeit der Begegnung zwischen Jugendlichen mit dem Nachfolger Petri und untereinander. Solche Erfahrungen prägen die Jugendlichen, lassen sie über den Tellerrand der eigenen Gemeinde und der eigenen Landesgrenzen hinaus schauen und sind eine Möglichkeit, sich über wichtige Fragen für das eigene Leben klar zu werden. Es ist kein Zufall, dass gerade bei solchen Zusammenkünften viele Ihre Berufung entdecken oder auch Freundschaften entstehen, die den eigenen Glauben stärken.

Deswegen hätten wir eine Bitte an Sie: Wir können die Kosten der Fahrt nicht ohne Ihre Hilfe schultern und bitten Sie um eine Spende. Mit dieser Spende unterstützen Sie die Jugendarbeit in der Gemeinde und schaffen einen Raum für die Weitergabe des Glaubens an die Jugendlichen.

Auch in deren Namen danke ich Ihnen im Voraus und grüße Sie herzlich!

Kaplan Fernando Diez



Grundfragen des Glaubens

Vorträge für Erwachsene

**Als Vorbereitung auf die Fasten- und Osterzeit,
jeden zweiten Freitag um 19.15 Uhr in Herz Jesu**

**Beginn: Freitag, dem 18. Februar um 19.15 Uhr
im Pfarrsaal von Herz Jesu**

(Informationsbroschüren liegen in beiden Kirche aus)

I Block

Die Sakramente

18.02. Was sind die Sakramente?: Dr. Wolfgang Weber

04.03. Taufe, Eucharistie, Firmung, die christliche Initiation: Pfr. Dr. Herbert Gillessen

18.03. Buße, Krankensalbung, die vergessenen Sakramente?: Kpl. Martin Arndt

01.04. Ehe und Weihe in der aktuellen Gesellschaft: Pfr. Florian Erlenmeyer

II Block

Grundthemen unseres Glaubens

06.05. Die Kirche, brauchen wir sie?: P. Anselm Schadow O. Praem.

20.05. Wer ist Jesus Christus? Wer ist er für Dich?: Pfr. Armin Kögler

03.06. Maria: P. Klaus Mertens SJ

17.06. Dreifaltigkeit: Pfr. Mathias Faustmann

Berliner Ehrenamtskarte für Dieter van Helt

Als einer der ersten erhielt Dieter van Helt die von der Stadt Berlin neu eingeführte Ehrenamtskarte. 4500 Karten werden in diesem ersten Jahr an Berliner Ehrenamtliche ausgegeben, nur 45 davon wurden in einer Feierstunde im Roten Rathaus persönlich vom Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit und Staatssekretärin Monika Helbig mit der Karte ausgezeichnet.

Geschätzte 850.000 Ehrenamtliche seien in Berlin tätig, die damit einen Beitrag leisteten, den die Stadt niemals selbst erbringen könne, meinte Wowereit. Zwar

gebe es schon einige Möglichkeiten, wie ehrenamtlich Tätige geehrt werden könnten, doch habe man mit der Ehrenamtskarte ein neues Danksagungsinstrument schaffen wollen, das nicht jeder Ehrenamtliche erhalten kann, sondern nur überdurchschnittlich engagierte Bürgerinnen und Bürger. Diese kommen unter anderem zwei Jahre lang bei zahlreichen Kultur- und Freizeiteinrichtungen, die als Partner für die Karte gewonnen werden konnten, in den Genuss vergünstigter Eintritte.

Dass Dieter van Helt eines unserer Gemeindemitglieder ist, das diese Anforderungen locker erfüllt, zeigt sich an dem Textauszug, den die Staatssekretärin für die Laudatio erhielt:

„Seit 1981 ist Dieter van Helt für die Kirchengemeinde tätig, zuerst als Mitglied des Pfarrgemeinderates, danach viele Jahre als Vorsitzender dieses Gremiums.

Seit vielen Jahren ist Herr van Helt Mitglied sehr aktives Mitglied im Kirchenvorstand - zunächst in der damals noch eigenständigen Gemeinde St. Otto und seit der Fusion mit der Gemeinde Herz-Jesu auch im vor fast fünf Jahren neu gewählten Gremium. Er ist darüber hinaus im Bauausschuss und im Kita-Ausschuss aktiv.

Er betätigt sich jedoch nicht nur auf dieser Ebene für die Kirchengemeinde. Da er neben

der Kirche St. Otto wohnt, wird er dementsprechend häufig zu Rate gezogen. Er ist für alle die erste Anlaufstelle schlechthin, wenn es um den Gemeindeteil St. Otto geht. „Fragen Sie Herrn van Helt, der weiß das“ - das ist einer der Standardsprüche.

Er kümmert sich um die Handwerker, führt selbst Reinigungs- und Hausmeisterarbeiten in der Kirche und dem angrenzenden Gemeindehaus aus und pflegt seit vielen Jahren liebevoll den großen Pfarrgarten der Kirche und des Gemeindehauses.



Darüber hinaus ist Herr van Helt auch einer der ehrenamtlichen Küster- und Lektoren und verantwortlich für das Öffnen und Schließen der Kirche. Regelmäßig ist er außerdem einen Nachmittag lang ehrenamtlich in der Kindertagesstätte St. Otto tätig. Damit ist die große Liste an seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten noch nicht zu Ende, denn Dieter van Helt engagiert sich zudem bereits seit sehr vielen Jahren als Redakteur unserer Gemeindezeitung „Doppelfenster“ (*). Die Redaktionsarbeit ist ihm dabei vom Berufsleben her vertraut, denn er war Redakteur beim SFB, später RBB.
(*) 30 Jahre werden es in diesem Jahr !

Lieber Herr van Helt, wir danken Ihnen für Ihren jahrzehntelangen, unermüdlichen Einsatz - die vielen Stunden Ihrer Tätigkeit lassen sich nicht zählen. Ein mindestens genauso großer Dank gilt an dieser Stelle auch Ihrer Ehefrau Karin, die Sie nicht nur sehr oft entbehren muss, sondern nicht selten auch mit anpackt.

Melanie Stern

Alles hat seine Zeit - auch das ehrenamtliche Engagement



Am 31. März endet für Herrn **Bernhard Krüger** das Engagement als Gottesdienstbeauftragter. 27 Jahre lang hat er diese Aufgabe mit großem Einsatz wahrgenommen. Neben dem Austeilen der hl. Kommunion in der heiligen Messe gehört auch die Leitung von Wortgottesdiensten dazu, etwa von Maiandachten oder vom Gebet des Rosenkranzes. Herr Krüger hat auch den Einsatzplan für die Gottesdienstbeauftragten erstellt. Für allen Dienst in diesem Bereich sei ihm herzlich gedankt! In anderen Bereichen bleibt er uns erhalten, etwa bei der Präsenz im Büro an einem Vormittag in der Woche. Alle besonderen Ämter, namentlich bei der Feier der heiligen Messe, werden letztendlich zur Ehre Gottes übernommen, deswegen: Vergelt´s Gott!

Carl-Heinz Mertz

Kerstin Fenski verlässt die Redaktion des 'Doppelfenster'

Seit Juni 2006, seit der Nr. 6 des 'Doppelfenster', war Kerstin Fenski Mitglied der Redaktion, kümmerte sich vor allem um den Gottesdienst-Kalender und die Kollekten, holte die dafür nötigen Daten ein und setzte alles in die endgültige Druckversion. Schon in den 5 Jahren, von 1986 bis 1991, engagierte sie sich als damalige Gemeindereferentin in St. Otto für die Pfarrnachrichten.

Die Redaktion bedauert ihren aus beruflichen und privaten Gründen veranlassten Rückzug. Wir hatten Kerstin Fenski gern in unseren Reihen. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.



Die Redaktion

„Wenn Lebenspläne zerbrechen...“

Tag der Neuorientierung für getrennt Lebende und Geschiedene

am Samstag/Sonntag, 19./20. März 2011

„Jede Änderung im Leben hat auch die Chance zu einem neuen Anfang“

Ob dieses Wort von Martin Buber auch gilt für die schmerzliche und schwere Zeit der Trennung und Scheidung?

Immer mehr Menschen sind von dieser Situation, die im Leben nicht gewünscht und vorgesehen war, betroffen: Man steht ohne Partner, ohne Partnerin da und muss oft alle Verantwortung für die gemeinsamen Kinder alleine tragen.

Wie werde ich damit fertig? Können die tiefen Verletzungen geheilt, die Enttäuschungen überwunden werden?

Wie gelingt es hier, einen neuen Anfang zu machen, sich mit sich selbst und dem Leben zu versöhnen?

Leitung: Renate Pies, Pfr. Tobias Przytarski, Barbara Tieves

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen!

gez. Barbara Tieves

Auskunft und Anmeldung:

Erzbischöfliches Ordinariat
Dez. II - Seelsorge:
Ehe und Familie/Allein Erziehende
Postfach 040406, 10062 Berlin
Telefon: 030/32684-530/532
E-Mail: erwachsenenseelsorge@erzbsitumberlin.de

Veranstaltungsort:

IN VIA Center
Marksburgstraße 38-40
10318 Berlin-Karlshorst
Tel.: 030/50 10 26-0
Kosten: 35,— •

Kollekten:

Sa 5./ So 6.3.	Förderung der Caritasarbeit <i>Türsammlung: Für Baumaßnahmen in St. Otto und Herz Jesu</i>
Mi 9.3.	Für die Pfarrseelsorge
Sa 12./ So 13.3.	Für die Kinderseelsorge (Gestaltung der Wochenendtreffen in St. Otto / Herz Jesu)
Sa 19./ So 20.3.	Für die Kirchenmusik
Sa 26./ So 27.3.	Für die Jugendseelsorge (Gruppenarbeit der Firmlinge)
Sa 2./ So 3.4.	Für die Pflege der Kirchenvorplätze und Pfarrgärten <i>Türsammlung: Für Baumaßnahmen in St. Otto und Herz Jesu</i>

→Fettgedruckte Angaben sind vom Bistum vorgesehene Zwecke

„Meine Seele preist die Größe des Herrn...“

KIRCHENKONZERT ZUM FEST MARIÄ VERKÜNDIGUNG



25. MÄRZ 2011

19.30 UHR

PFARRKIRCHE HERZ JESU

ALT: ILONA HERMES

Familienfahrt:

Liebe Familien,
in diesem Jahr wird es den Versuch einer Gemeinde-Familienfahrt geben.
Wir wollen vom 02.06. bis zum 05.06.2011 nach Zinnowitz an der Ostsee fahren.
Mitfahren können alle, die Lust auf freie Zeit mit der Familie, auf Meerluft, Singen,
Spielen, Basteln, und Beten in Gemeinschaft haben.
Die Fahrt ist unter das Thema: "An der Arche um acht" gestellt.

Ab sofort liegen Anmeldeflyer aus.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Kiesewetter.

Mail: gemeindereferentin-herz-jesu@t-online.de

Handy: 0151 56 76 46 46

Einladung zum Weltgebetstag

„Wie viele Brote habt ihr?“

Wir treffen uns am 4. März



entweder um 10.00 Uhr im Gemeindehaus der Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde, Onkel-Tom-Straße - gegenüber dem U-Bhf. -anschließend Zusammensein/Imbiss/Info
oder um 18.00 Uhr in der Kirche St. Otto, Heimat 67-69,
Einstimmung ab 17.30 Uhr.

Gleichbleibende Gottesdienstordnung

An Sonntagen:		An Werktagen:	
<i>in Herz Jesu:</i>		<i>in Herz Jesu:</i>	
9.00 Uhr	Hl. Messe	Montag	8.30 Uhr Rosenkranz
10.30 Uhr	Hochamt / Familienmesse	Dienstag	9.00 Uhr Hl. Messe
		Mittwoch	15.00 Uhr Hl. Messe
		Donnerstag	8.30 Uhr Rosenkranz
		Freitag	9.00 Uhr Hl. Messe
			8.00 Uhr Hl. Messe
			17.30 Uhr Rosenkranz *
			18.00 Uhr Hl. Messe
			anschl. Anbetung
<i>in St. Otto:</i>		<i>in St. Otto:</i>	
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Freitag	18.00 Uhr Hl. Messe *
11.00 Uhr	Hochamt / Familienmesse		

Beichtgelegenheit:

in Herz Jesu jeden Freitag 17.00 – 18.00 Uhr

in St. Otto jeden Samstag 17.00 – 18.00 Uhr

*** Besonderheiten in der Fastenzeit (ab 9.3.):**

- * **Kreuzwegandachten:** In Herz Jesu jeden Freitag 17.30 Uhr (dafür kein Rosenkranz),
in St. Otto jeden Freitag 18.00 Uhr (dafür keine hl. Messe)
- * **Frühkirche:** In St. Otto jeden Donnerstag 6.15 Uhr mit anschl. Frühstück

Liturgischer Kalender

Fr	04.03.	10.00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst mit der Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde (im Gemeindezentrum EMA)
		18.00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst in St. Otto
		18.00 Uhr	Hl. Messe (Herz-Jesu)
Sa	05.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Otto
So	06.03.		9. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		9.00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu
		10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu
		11.00 Uhr	Familienmesse in St. Otto

Mi	09.03.		ASCHERMITTWOCH
		8.30 Uhr	Schülermesse in St. Otto
		18.00 Uhr	Hochamt in Herz Jesu
			<i>In allen Gottesdiensten wird das Aschenkreuz ausgeteilt.</i>
Fr	11.03.	17.30 Uhr	Kreuzwegandacht in Herz Jesu
		18.00 Uhr	Hl. Messe in Herz-Jesu
		18.00 Uhr	Kreuzwegandacht in St.Otto
Sa	12.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Otto
So	13.03.		1. Fastensonntag (Invocavit)
		9.00 Uhr	Lateinisches Hochamt mit Kirchenchor in Herz Jesu
		10.30 Uhr	Hochamt in Herz Jesu
		10.30 Uhr	Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal von Herz Jesu
		11.00 Uhr	Hl. Messe in St. Otto
Fr	18.03.	17.30 Uhr	Kreuzwegandacht in Herz-Jesu
		18.00 Uhr	Hl. Messe / Vorabendmesse zum Hochfest des heiligen Josef in Herz Jesu
		18.00 Uhr	Kreuzwegandacht in St. Otto
Sa	19.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Otto
So	20.03.		2. Fastensonntag (Reminiscere)
		9.00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu
		10.30 Uhr	Familienmesse mit O-Ton in Herz Jesu
		11.00 Uhr	Hl. Messe in St. Otto
Fr	25.03.		HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN (MARIÄ VERKÜNDIGUNG)
		17.30 Uhr	Kreuzwegandacht in Herz-Jesu
		18.00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu
		18.00 Uhr	Kreuzwegandacht in St. Otto
Sa	26.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Otto
So	27.03.		3. Fastensonntag (Oculi)
		9.00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu
		10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu
		11.00 Uhr	Hochamt mit Capella Ecclesia in St. Otto
		11.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst in St. Otto (Gemeindehaus)
Fr	01.04.	17.30 Uhr	Kreuzwegandacht in Herz-Jesu
		18.00 Uhr	Hl. Messe in Herz-Jesu
		18.00 Uhr	Kreuzwegandacht in St. Otto
Sa	02.04.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Otto
So	03.04.		4. Fastensonntag (Laetare)
		9.00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu
		10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu
		11.00 Uhr	Familienmesse mit O - Ton in St. Otto



Herz Jesu

Bibelkreis:

Jeden 2.+ 4. Donnerstag im Monat von 10.00 Uhr im alten Büro von Herz Jesu.

Caritas-Konferenz:

Do. 10.03., 18.00 Uhr Monatstreffen im Konferenzraum

Mo. 14.03., 10.00 Uhr Caritashospiz in Pankow

Familienkreis:

Jeden 2. Freitag im Monat.

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB):

Fr. 11.03.17.30 Uhr Kreuzwegandacht.

18.00Uhr Heilige Messe

19.00 Uhr Fischessen im Pfarrsaal

Di. 22.03. 19.00 Uhr Bildungsabend mit

Herrn Andreas Topp vom Verein Kaleb

Thema: Damit kein Kind verloren geht

-ein christlicher Verein kämpft für das Lebensrecht ungeborener Kinder. Alle Gemeindemitglieder sind eingeladen!



St. Otto

Caritaskreis

Mo. 14.03. 17.00 Uhr Caritaskreis

Doppelkopfgruppe

jeden 1.+ 3. Montag im Monat um 17.00 Uhr

Kinder

Do. 16.30 – 17.45 Uhr

Erstkommunionunterricht

Kinder:

Di. 16.30 -17.45 Uhr

Erstkommunionkurs

Ministranten:

Ausbildungskurs in Herz Jesu: Jeden Freitag in der Zeit 15.30-16.30 Uhr

Ökumenischer Gesprächskreis:

Ernst Moritz Arndt Gemeinde:

Jeden 2. Mittwoch

im Monat, 19.30 Uhr

Thema: Die Bergpredigt Jesu

Kontakt: Dr. G. Borné, Pfr. i. R.,
Tel. 030 200 52 21 10

Alle **Kinder** die Lust am gemeinsamen Singen, Beten, Spielen, Basteln und Tun haben. sind herzlich eingeladen zum

Kindersamstag

Tag: Samstag, 12.03.2011

Ort: Herz Jesu

Zeit: 15.00 Bis 17.30 Uhr

Für Fragen erreicht ihr mich unter:

0151 56 76 46 46

B. Kiesewetter

Männergruppe

ältere Männer - „Endspurt“

Mo. 28.03. 20.00 Uhr

jüngere Männer – „Halbzeit“

Di. 15.03. 20.00 Uhr

Ministranten

Do. 16.30 -17.30 Uhr Ausbildungskurs

Ökumenekreis

Siehe Aushang

Gemeinsame Veranstaltungen

AWS Jugendgruppe am Freitag

Jeden Freitag um 19.00 Uhr Herz Jesu

Dem Wort Gottes Raum geben

Beschäftigung mit den
Sonntagslesungen
jeden Freitag um 17 Uhr im Alten Büro,
Pfarrhaus Herz Jesu
außer am 4.03.2011

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)

Wölflinge (7-10 Jahre):
Mi. 16:30-18:00 Uhr Gruppenstunden
Leiter: Tudor Soroceanu und Laura
Lübking
Jungpfadfinder (10-13 Jahre):
mittwochs, 18.00 – 19.30 Uhr
Leiter: Michael Treutwein, Martina
Zuschke und Kristina Gross
Pfadfinder (13 – 16 Jahre):
montags, 19.00 – 20.30 Uhr
Leiter: Elodie Winckel und Stephan
Markmiller
Rover (16- 20)
mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr
Leiter: Martin Petzold
Stammesvorstand: Stephan Markmiller,
Michael Treutwein
Stammeskurat: Alexander Obst
Kontakt: pfadfinder-st.otto@web.de

Frauen in den Zehlendorfer Gemeinden

18.-20.3. Wochenende in Lehnin
www.dekanatsfrauen.de

Gruppe 60plus

Di. 22.03. Besuch der Therme in Bad
Saarow – Treffpunkt 8.30 Uhr am
S- Zehlendorf vor Strauss

Net-Gruppe

ET Gruppe für Kinder von 5-8 Jahren –
spielerisch Glaubensinhalte vermitteln,
10.3. und 24.3.2011
von 16.30 – 18.00 Uhr im Pfarrhaus
von Herz Jesu, Anna Ballestrem Tel.
8431 7071, Claudia Gottwald Tel:
033203-80233

Philosophisch-theologischer Salon

Do. 3.3. um 20.00 Uhr im Pfarrhaus
von Herz Jesu zum Thema: Seele.

„Spielcafé“

für Mütter und Väter mit kleinen
Kindern
Do. 10.00 – 11.30 Uhr
Tel.: Fr. Puff 813 23 00

Seniorenkreis Froh-Sinn

Mo 07.03. 9.00 Uhr Heilige Messe in
Herz Jesu, anschließend Treffen im
Pfarrsaal
Mo 21.03. 14.30 Uhr Beisammensein
mit Poesie im Pfarrsaal von Herz Jesu
(der St. Vinzenz Einkehrtag findet nicht
statt)

Leben in einer Welt“

Treffen nach Absprache Kontakt:
Simone Marienfeld neue
Telefonnummer 033203/887620 -
Projekt Kinderdorf Makumbi, Simbabwe
Spendenkonto:
Kto.Nr: 600 1286 020
Pax Bank, BLZ: 370 601 93

Skatgruppe

jeden 1.+ 3. Montag im Monat
um 18.00 Uhr

Taizéandacht im März

Wir treffen uns am Donnerstag, den 31. März
in der Alten Dorfkirche in Zehlendorf - Mitte.

Das Einsingen beginnt ab 18.30 Uhr und die Andacht beginnt um 19.00 Uhr.
Für das Vorbereitungsteam Beate Hausmann

Musik

Kinderchor:

Freitag im Pfarrsaal von Herz Jesu:
Vorchor 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Hauptchor 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vokalensemble: „Capella ecclesiae“

Donnerstag 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
im Pfarrsaal Herz Jesu (14tägig)

O-(T)Ton – Orchester für Kinder und Jugendliche

Sonntag von 10.00 – 10.45 Uhr
im Gemeindehaus von St. Otto
Leitung: Ute Rosenbach

Kirchenchor

Mittwoch 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
im Pfarrsaal von Herz Jesu / St. Otto

Interessenten melden sich bitte bei Johannes Kaufhold, um den aktuellen Probenort zu erfragen.

Tel: 0160 - 92 83 99 30, email: Joh.Kaufhold@gmx.net

Osterkerzenverkauf

Auch in diesem Jahr werden wieder per Hand verzierte Osterkerzen zum Verkauf angeboten. Preis: 8,- •

Verkaufstermine in St. Otto:

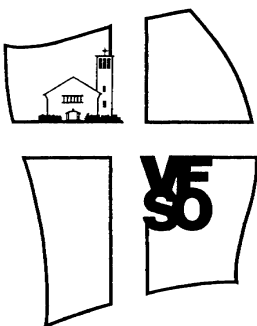
**Samstag, den 2. April 2011,
nach der 18.00 Uhr Vorabendmesse**

**Sonntag, den 3. April 2011,
nach der 11.00 Uhr Messe**

**Sonntag, den 10. April 2011,
nach der 11.00 Uhr Messe**

Der Verkaufserlös ist wieder für die Kinder- und Jugendarbeit bestimmt.

Bei Rückfragen: Maria Krüger, Tel. 814 99 111 oder e-mail: ria.krueger@gmx.de,
für die Kerzen AG.



Förderverein

Freunde von St. Otto e.V.

Pax Bank Kto.Nr. 600 1053 017

BLZ 370 601 93

Vorsitzender: Markus Sarnowski

Tel. 802 48 28

Neue Kess-erziehen Kurse starten:

- Kess erziehen - der Basiskurs für Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren
Termine: 16.3. / 23.3. / 30.3. / 6.4. und 13.4.2011, jeweils 19.30 - 21.30 Uhr
- Abenteuer Pubertät - die Kess-Fortführung für Eltern von Kindern zwischen 10 und 18 Jahren (Teilnahme auch ohne Basis-Kurs möglich!)
Termine: 17.3. / 24.3. / 31.3. / 7.4. und 14.4.2011, jeweils 19.30 - 21.30 Uhr

Die Kurse werden auf Dekanatssebene von Pastoralreferentin Esther Göbel angeboten und finden in den Räumen der Rosenkranz-Basilika, Deitmerstraße 3-4, 12163 Berlin (Nähe S+U Rathaus Steglitz) statt.

Information und Anmeldung:

Esther Göbel, Pastoralreferentin, 79 01 82 35
und Marianne Daske, Gemeindereferentin, 79 01 82 33

Was tun wir in den Sommerferien...?

Girls Windsurfing-Camp

Urlaub mit Windsurfen für Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren vom 17.-24. Juli 2011 in Pepelow (bei Wismar). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und es besteht die Möglichkeit, einen VDWS-Surfschein zu erwerben. Das Surferdorf San Pepelone ist mit seinem südländischen Toskanaflair der perfekte Ort, um sich ohne Eltern zu erholen und andere Mädels kennenzulernen (www.san-pepelone.de). Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Hin- und Rückreise sowie Surfkurs betragen 300,00 •.

Anmeldung und Informationen bei Pastoralreferentin Esther Göbel
(79018235 / 0170-3889066 oder esther.goebel@erzbistumberlin.de)

„Wenn es dir guttut, dann komm!“

Mit diesen Worten des Heiligen Franziskus von Assisi laden wir alleinerziehende und von den Kindern getrennt lebende Mütter und Väter zur gemeinsamen Ferienfreizeit vom 1.-10. August 2011 ins Otto-Heim nach Zinnowitz ein.

Wir werden die Vormittage für Eltern und Kinder (ab 5 Jahre) getrennt voneinander in lockerer Atmosphäre und methodisch vielfältig gestalten. Der so genannte „Sonnengesang“, ein Lobpreislied auf die Schönheit der Schöpfung, wird uns durch die Tage begleiten und regt dazu an, die Elemente der Natur und des Lebens zu entdecken, wahrzunehmen und die Impulse in das eigene Leben zu übertragen.

Nach dem Mittagessen ist eine 2-stündige freie Zeit für Eltern vorgesehen, in der für ruhige Kinderbetreuung gesorgt wird.

An den Nachmittagen werden für alle Spiel- und Freizeitangebote gemacht, die genug Zeit für eigene Urlaubsgestaltung am 10 Minuten entfernten Ostseestrand lassen.

Die Abendgestaltung liegt in der Hand der Gruppe und wir beenden den Tag gemeinsam mit einem Tagesabschluss / Abendgebet.

Die Kosten betragen 250,00 • für Erwachsene und 200,00 • für Kinder (finanzielle Förderung ist möglich!).

Anmeldung und Informationen bei Pastoralreferentin Esther Göbel (79018235 / 0170-3889066 oder esther.goebel@erzbistumberlin.de)



Wir gratulieren

18. Geburtstag

05.03. Roland Tiegs
10.03. Jan Kopankiewicz
12.03. Simon Tannen
16.03. Aelez Heimsaat
19.03. Fabiano Mattioli
21.03. Leon Sobesky
21.03. Anna Sobesky
21.03. Adrian Simon
22.03. Björn Kegenbein
28.03. Carmen Becker

75. Geburtstag

02.03. Christa-Maria Labahn-
Wagner
10.03. Dr. Rudof Hoberg
11.03. Rudolf Hoberg
11.03. Peter Herda
23.03. Hubert Wodka

80. Geburtstag

02.03. Konstanty Stabrowski
14.03. Hans Hußmann
17.03. Hildegard Simon
23.03. Edmund Fabis
28.03. Dr. Alfred Jendryschik

85. Geburtstag

04.03. Getrud Brzenczek
13.03. Irmgard Platzeck
28.03. Hajnalka Zensen
29.03. Hedwig Urban

86. Geburtstag

08.03. Dora Schmidt
16.03. Otto Schultenkämper
17.03. Hildegard May
25.03. Maria Lorenz
25.03. Dr. Rosemarie Christ

87. Geburtstag

04.03. Anna-Luise Zarling
18.03. Dr. Ursula Christoph
22.03. Joseph Nolte

88. Geburtstag

08.03. Hildegard Müller-
Redlich
11.03. Maria Otte
25.03. Marie Waese

89. Geburtstag

01.03. Georg Libor
16.03. Gisela Romeyke
29.03. Theodore Roslan

90. Geburtstag

04.03. Margarethe Meißner
08.03. Anna Busse
25.03. Hildegard Schmidt

91. Geburtstag

17.03. Ursula Scheel
18.03. Josef Gehl
27.03. Thea Freiberg

92. Geburtstag

25.03. Maria Rademacher
27.03. Hedwig Lische

93. Geburtstag

22.03. Brigitta Recknagel

94. Geburtstag

12.03. Johanna Nowak

96. Geburtstag

21.03. Marie Gerecht

97. Geburtstag

15.03. Franz Weber
22.03. Katharina Franz



In die Ewigkeit ging uns voraus

25.12.	Barbara Klemp	72 Jahre
18.01.	Johanna Christina Hoeldke	52 Jahre
14.01.	Dorothea Koslowski	75 Jahre

Dem Wort Gottes Raum geben

Seit dem 1. Advent gibt es die Möglichkeit, sich gemeinschaftlich mit den Lesungen des Sonntags vertraut zu machen. Die Treffen finden jeweils freitags um 17 Uhr im Alten Büro des Pfarrhauses von Herz Jesu statt und enden jeweils kurz vor 18 Uhr, um den Besuch der Freitagsabendmesse zu ermöglichen.

Am 1. Advent begann das Lesejahr A, in dem uns das Matthäusevangelium verkündet wird. Mit dem Fest der Taufe Jesu (9.1.) endete der Weihnachtsfestkreis.

An den Sonntagen des Jahreskreises hören wir vom öffentlichen Wirken Jesu und Abschnitte aus der Bergpredigt: Die Seligpreisungen (Mt 5,1-12a am 30.1), Salz der Erde und Licht der Welt zu sein als Aufgabe der Christen (Mt 5,13-16 am 6.2.). Am 13.2. stellt Jesus seine Haltung zu Gesetz und Propheten klar und fordert, dass unsere Gerechtigkeit größer sein muss als die der Pharisäer und Schriftgelehrten (Mt 5,17-20). Die „Ethik Jesu“ verbietet nicht nur Tötung, Ehebruch und Ehescheidung, sondern verlangt eine unbedingte Wertschätzung des Menschen, aus der heraus sich auch Beschimpfungen, begehrliche Blicke und Berührungen verbieten (Mt 5,21-32). Unsere Bereitschaft dem Bösen zu widerstehen (Mt 5,29-30) und unsere Wahrhaftigkeit (Mt 5,33-37) muss unbedingt sein

Mit dem Aschermittwoch treten wir in den österlichen Festkreis ein und hören am 1. Fastensonntag (13.3.) das Evangelium von der Versuchung Jesu (Mt 4,1-11) und an den folgenden Fastensonntagen auch Perikopen aus dem Johannesevangelium.

Bei den Freitagstreffen werden zunächst die beiden Lesungen und das Evangelium vorgelesen. Wer möchte, kann die Texte in den bereitliegenden Bibeln mitverfolgen.

Danach wird der Zusammenhang der drei biblischen Lesungen dargelegt, das „Thema“ des Sonntags vorgestellt. Dann beschäftigen wir uns mit einzelnen Textstellen, meist mit jenen, die sich dem unmittelbaren Verstehen entziehen und versuchen einzudringen in die Botschaft des Sonntags.

Die Teilnahme erfordert keinerlei Vorbereitung oder Kenntnisse und muss auch nicht regelmäßig erfolgen. Ich freue mich über jeden und die Treffen finden/fanden auch mit einem Teilnehmer statt. Ziel der Treffen ist eine Einübung in das Hören und Verstehen biblischer Texte, um die Mitfeier des sonntäglichen Gottesdienstes zu vertiefen.

Irmgard Slomp

Achtung: Am Freitag, 4.3. kein Treffen!!!

An die Pfarrnachrichten-Verteiler

Bei Änderungen und Fragen zur Austeilung des „Doppelfenster“ im Bereich von St. Otto wenden Sie sich bitte direkt an:

Dr. Karl-Heinz Habig, Tel.: 815 84 12
oder e-mail: Karl-Heinz.Habig@t-online.de

Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu

Pfarrkirche u. Pfarrbüro: Herz Jesu

Riemeisterstr. 2, 14169 Berlin

Mo/Do 10.00 - 12.00 Uhr

Di 16.00 - 18.00 Uhr

Bus: 115, 285, 118 und 623 Scharfestr.

Tel. : 801 70 40

Fax: 80 90 38 30

eMail: Herz.Jesu@t-online.de

www.herzjesuberlin.de

Kirche u. Gemeindezentrum St. Otto

Heimat 67/69, 14165 Berlin

Bus: 285 bis Laehrstr.
und X10 bis Leo-Baeck-Str.

Tel. : 815 15 35

eMail: sankt.otto@arcor.de

www.sankt-otto-berlin.de

Bankverbindung katholische Gemeinde Herz Jesu:

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, 14169 Berlin

Nr.169 69 93 500 Santander Bank (BLZ: 100 10 111)

Pfarrer: Carl-Heinz Mertz, Riemeisterstr. 2, 14169 Berlin,

Tel: 805 801 96 eMail: pfarrer-herz-jesu@t-online.de

Kaplan: Fernando Diez Mateos, Tel: 21 02 52 85 oder 805 801 97

eMail: kaplan-herz-jesu@t-online.de

Gemeindereferentin: Beatrice Kiesewetter, Tel.: 80 90 90 87 und 0151-56764646

eMail: gemeindereferentin-herz-jesu@t-online.de

Diakon: Bernd Finke, Tel: 5000 28 28

eMail: diakon-herz-jesu@t-online.de

Pfarrassistentin: Melanie Stern, Tel.: 0172-7179628

eMail: pfarrassistentin-herz-jesu@t-online.de

Krankenhausseelsorge im Helios Klinikum Emil von Behring:

Susanne Wagner, Tel: 8102 - 1297 oder 0172 - 7529921

Pfarrgemeinderatsvorsitzender: Dr. Christoph Turowski, Tel 802 59 71

Kirchenmusik: Johannes Kaufhold, eMail: kirchenmusiker-herz-jesu@t-online.de,
Tel.0160 - 92 83 99 30

Kindertagesstätte St. Otto: Heimat 67/69, 14165 Berlin, Tel: 815 88 32,
Fax: 81 00 30 70, Leiterin: Anja Bosse

Kindertagesstätte St. Josefshaus: Clayallee 320, 14169 Berlin,
Tel: 811 68 37, Leiterin: Sr. Bernadette Ulbrich

Caritas Sozialstation: Clayallee 328 -334, 14169 Berlin, Tel: 666 34 10,
Sprechzeiten: Mo – Fr 8-17 Uhr

Herausgeber des „Doppelfenster“: Pfarrgemeinderat

Redaktion: Maria Fieting, Dieter van Helt, Markus Klose,
Barbara Sarnowski, Ulrich Zabel

Auflage: 3000

Druck: Schlaubetal Druck, Müllrose

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe (April/Mai): 02.04.2011

Redaktionsschluss: 24.03.2011